Gemeinde Möser
Der Bürgermeister

Beschlussvorlage

öffentlich

Federführung:	**Datum:**	**Beschluss-Nr.**
SG Bau	22.10.2026	BV/2026/084

			Beratungs-/Abstimmungsergebnis			
Beratungsfolge	**Termin**	**Zuständigkeit**	**Ja**	**Nein**	**Enth.**	**Zv**
Bau-/Umwelt- u. Verkehrsausschuss	03.11.2026	Anhörung				
Ortschaftsrat Körbelitz	16.11.2026	Anhörung				
Haupt- u. Finanzausschuss	17.11.2026	Anhörung				
Gemeinderat	01.12.2026	Entscheidung				

Betreff: Grundsatzbeschluss zur Durchführung des Vorhabens „Teilsanierung "Alte Schule" in Körbelitz inkl. barrierefreien Zugang"

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat Möser beschließt die Durchführung des Vorhabens „Teilsanierung "Alte Schule" in Körbelitz inkl. barrierefreien Zugang“.
Die Realisierung des Projektes erfolgt unter Inanspruchnahme von Fördermitteln in Höhe von 80 % der zuwendungsfähigen Ausgaben. Der verbleibende Eigenanteil in Höhe von 20 % soll aus Mitteln des kommunalen Sondervermögens finanziert werden. Das Vorhaben ist in den HH-Plan 2026 und in die Haushaltsplanung 2027 einzuplanen.
Von der Mitgliederversammlung der LAG zwischen Elbe und Fiener Bruch wurde das Projekt in der Liste der beschlossenen Projekte aufgenommen. Damit ist es möglich einen offiziellen Förderantrag bei den zuständigen Zuwendungsbehörden zu stellen.

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 20 + 1 (ein Platz nicht besetzt) **davon anwesend:**	**Entsprechend des § 33 der KVG LSA war kein Mitglied von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.**

Gemeinderatssitzung am:			**Tagesordnungspunkt:**		
Abstimmungsergebnis:					
Einstimmig	**Ja**	**Nein**	**Enthaltung**	**Zurückverwiesen**	**Abweichender Beschluss** **(siehe Rückseite)**

Begründung:
Mit der Baumaßnahme soll das Erdgeschoss umfassend ertüchtigt werden. Vorgesehen sind insbesondere Maßnahmen an der technischen Ausrüstung (TA), einschließlich der Bereiche Elektro und HKLS, sowie der Wand- und Bodenbeläge, Innentüren und Geschosstreppen.
Im Rahmen der Konzepterstellung sollen zudem gegebenenfalls erforderliche weiterführende Maßnahmen berücksichtigt werden. Dadurch wird das Gebäude ganzheitlich betrachtet und eine abgestimmte, nachhaltige Maßnahmenplanung ermöglicht. Mögliche Fehlinvestitionen können so vermieden werden.
Ergänzend zum Innenausbau ist die Herstellung eines barrierefreien Zugangs einschließlich der Errichtung eines rollstuhlgerechten WCs vorgesehen.

Bestätigungsvermerk:

Grams, Andrea	stellv. Bürgermeisterin	26.10.2026

M. Simon
Bürgermeister